

Postadresse: Karl-Popper-Straße 16, 1100 Wien
Standort: Gerhard-Bronner-Straße 1, 1100 Wien
sekretariat@campus-danubia.at, www.evak.at

Syllabus

Name der Lehrveranstaltung: Mentoring II

Lehrveranstaltungstyp: ME

ECTS: 1

Voraussetzungen: Mentoring I

Lehrperson: Nicole Dungl

1. Kursbeschreibung

Mentoring II unterstützt die Studierenden dabei, sich mit ihrer Berufung, Identität und Dienstperspektive auseinanderzusetzen. In dieser Lehrveranstaltung begleitet ein Mentor / eine Mentorin die Studierenden in ihrem praktischen Dienst und persönlichem Wachstum. Der Schwerpunkt in diesem Semester besteht darin, seine eigenen Begabungen festzustellen.

2. Lernziele

a. Kognitive Ziele (Kopf):

Der Studierende wird wesentliche Begriffe und Konzepte in Bezug auf Begabungen verstehen, wird in allen Aufgaben bewertet.

b. Kognitive Ziele (Kopf) und Psychomotorische Ziele (Hand):

Der Studierende wird seine Begabung analysieren und artikulieren, wird in den Begabungsübungen bewertet.

c. Affektive Ziele (Herz):

Der Studierende wird sich seiner zukünftigen Berufung und Identität mehr und mehr bewusst, wird in den Monatsberichten und in der Abschlussbeurteilung bewertet.

Gemeindenah:

Der Studierende wird seine Begabung mit seinen Lebens- und Dienstmöglichkeiten in Beziehung bringen, wird in allen Aufgaben bewertet.

3. Lehr-/Lernaktivitäten und Lernnachweise

1. Mentoringtreffen/Gespräch

Die Studierenden sind dafür verantwortlich, regelmäßige Termine mit dem Mentor bzw. der Mentorin auszumachen. Es ist erwünscht, dass die Studierenden und der Mentor bzw. die Mentorin „regelmäßig“ zusammenkommen. „Regelmäßig“ bedeutet mindestens einmal monatlich oder viermal im Semester.

2. Monatsbericht

Der monatliche Bericht fördert gleichzeitig ein diszipliniertes Eigen-Management und bietet eine Kontrolle für die Stunden und die inhaltliche Thematik des letzten Monats. Eine Vorlage für den Monatsbericht ist auf Moodle „Mentoring II“ zum Runterladen.

3. Schwerpunkt: Die Begabungen

Es ist erwünscht, dass der Studierende und der Mentor bzw. die Mentorin die Begabungen des Studierenden erforschen. Hier steht in erster Linie nicht die geistliche Begabung im Vordergrund.

Kurz gesagt, es geht um eine Übung, bei der der Studierende eine Liste mit 8 -12 Geschichten verfasst, wo er oder sie...

- 1) etwas Gutes geleistet hat und sich gleichzeitig
 - 2) über diese Leistung gefreut hat, wenn er/sie auf das bisherige Leben zurückschaut.
- Nähere Informationen wie diese Übung gemacht wird sind auf der Mentoring II Moodle Kursseite zu finden.

Vorgaben:

- Arbeitsblätter ausfüllen zu 8-12 Geschichten Brainstorming
- 6-8 Geschichten erzählen
- Notizen zu den einzelnen Geschichten verfassen
- alle Notizen analysieren um bestimmte Muster zu entdecken
- über das Ergebnis reflektieren

Hilfsmittel und Beispiele sind auf Moodle „Mentoring II“ zum Herunterladen.

4. Abschlussreflexion

Eine Reflexion über das, was du über dich durch die Begabungs-Übungen gelernt hast und auch über deine Mentoring-Erfahrung in diesem Semester verfassen. 800-1000 Wörter. Der erste Abschnitt sollte eine Zusammenfassung deines Begabungsmusters darstellen. Der zweite Abschnitt sollte das Begabungsmuster mit der Vision für zukünftige (Gemeinde) Dienste in Beziehung stellen. Der dritte Abschnitt analysiert den Mentoringprozess, den der Studierende dieses Semester erlebt hat, mit Betonung auf die Dinge, die er über sich selbst gelernt hat und auch mit Bezug darauf, wie die Mentoringbeziehung noch effektiver gestaltet werden könnte.

4. Inhaltsübersicht

SS Fristen	Aufgaben
31. März	Monatsbericht inkl. 8-12 Geschichten in Stichwörtern
30. April	Monatsbericht inkl. 3-4 Geschichten. Jede Geschichte nur als Titel.
31. Mai	Monatsbericht inkl. 3-4 Geschichten. Jede Geschichte nur als Titel.
30. Juni	Monatsbericht Begabungsmuster zusammenfassen
30. September	Monatsbericht Abschlussreflexion

5. Bewertungsschema

a. Zeitaufwand

Aufgabe	Aufwand in Stunden	Wert bei der Bewertung
Mentoringtreffen	ca. 8 Stunden	50%
Begabungs-Profil ¹ :	min. 5 Stunden max. 15 Stunden	30%
8-12 Geschichten <i>Brainstorming</i>	ca. 1 Stunde	
6-8 Geschichten erzählen ca. 15min/ Geschichte	1,5- 2 Stunden	
Geschichte analysieren 20-30 min/ Geschichte	2-4 Stunden	
Abschlussreflexion	2 Stunden	20%

b. Bewertungsskala

100-90	Sehr gut	1	Hervorragende Leistung
89-80	Gut	2	Generell gut, einige Fehler
79-65	Befriedigend	3	Ausgewogen, Zahl entscheidender Fehler
64-50	Genügend	4	Leistung entsprechend den Minimalkriterien
< 50	Nicht genügend	5	Erhebliche Verbesserung erforderlich, Erfordernis weiterer Arbeit

6. Kursregelung und Abschluss

Die Lehrveranstaltung muss bis spätestens 30. September abgeschlossen werden.

7. Online-Unterlagen und Verwaltung

Die Vorlesungsmanuskripte (so wie einiges an Extramaterial) werden ausschließlich online auf der Moodle-Plattform (moodle.evak.at) zur Verfügung gestellt. Allgemein wird die Lehrveranstaltung auf der Moodle-Plattform verwaltet (Unterlagen, Termine, Rückfragen, Leistungsnachweise, etc.). Das setzt voraus, dass jeder der Studierenden sich seinen Benutzernamen und Passwort besorgt hat und sich wöchentlich bei dem Kurs einloggt.

¹ Da dieser Prozess sehr individuell ist, ist es schwierig diesem Projekt eine bestimmte Stundenanzahl zuzuordnen. Für manche Studierende und Mentoren bzw. Mentorinnen wird dies der Schwerpunkt für das Semester sein, während andere es weniger verwenden werden. Es sollten jedoch mindestens 5 Stunden dafür verwendet werden. Die Begrenzung mit 15 Stunden ist eine Richtlinie, damit der Studierende und der Mentor bzw. die Mentorin auch Zeit für andere notwendige Bereiche, wie Zeitmanagement, aufwenden können. Es ist klar, dass die Mentoringtreffen und das Erklären der Geschichten zeitlich ineinander greifen.

8. Literatur

Spezifisch für Mentoring II

- i. Donders, Paul Ch.; Essler, Peter (2011): *Berufung als Lebensstil. Aufbrechen in ein wertvolles Leben*. 1. Aufl. Münsterschwarzach: Vier-Türme-Verl. (Wertvoll leben).
- ii. Hendricks, Bill (2014): *The person called you. Why you're here, why you matter & what you should do with your life*. Chicago: Moody Publishers.
<http://www.thegiftednesscenter.com/> accessed 29.8.2017
- iii. Hendricks, Bill, *What is your Giftedness? And how to discover it*
<https://www.youtube.com/watch?v=sXLvI3LJHUw> 9:01 accessed 29.8.2017
- iv. Rath, Tom (2014): *Entwickle deine Stärken. Mit dem StrengthsFinder 2.0*. 1. Aufl. München: Redline-Verl.

Allgemein über Mentoring

- i. Clinton, J. Robert; Clinton, J. Robert. (2006): *Der Werdegang eines Leiters. Lektionen und Stufen in der Entwicklung zur Leiterschaft*. 3. Aufl. Ruswil: Profibooks.
- ii. Das kostet ein Studium | studieren.at. Available online at <http://www.studieren.at/kosten-fuer-studium> , checked on 12/14/2016.
- iii. Faix, Tobias (2006): *Mentoring. Chancen für geistliches Leben und Persönlichkeitsprägung*. 3. Aufl. Neukirchen-Vluyn: Aussaat.
- iv. Faix, Tobias (2013): *Logbuch Berufung. Navigationshilfen für ein gelingendes Leben*. Marburg an der Lahn: Francke.
- v. Faix, Tobias; Wiedekind, Anke (2010): *Mentoring - das Praxisbuch. Ganzheitliche Begleitung von Glaube und Leben*. Neukirchen-Vluyn: Neukirchener Aussaat.
- vi. Härry, Thomas (2016): *Von der Kunst, sich selbst zu führen*. Witten: SCM-Verlag (Edition Aufatmen).
- vii. Hendricks, Howard G.; Hendricks, William (1998): *Man(n) braucht Freunde. Persönlich wachsen durch lebendige Beziehungen*. Giessen, Basel: Brunnen.
- viii. Koenig, Detlef; Seiwert, Lothar; Roth, Susanne (2012): *30 Minuten Selbstorganisation*. Offenbach: GABAL Verlag (30 Minuten).
- ix. Seiwert, Lothar (2016): *30 Minuten Work-Life-Balance*. 19. Auflage. Offenbach: GABAL-Verl. (In 30 Minuten wissen Sie mehr!).
- x. Seiwert, Lothar; Müller, Horst; Labaek-Noeller, Anette (2012): *30 Minuten Zeitmanagement für Chaoten*. 1. Aufl. s.l.: Gabal Verlag GmbH (30 Minuten). Available online at http://www.wiso-net.de/document/GABA,AGAB__978386200697796.
- xi. Stanley, Paul D.; Clinton, J. Robert; Denzler, Hans-Jörg; Clinton, J. Robert. (1994): *Mentoring. Wir brauchen geistliche Väter und Mütter*. 1. Aufl. Greng-Murten: VKG Verlag für kulturbezogenen Gemeindebau.